

Waldorfschule Ravensburg heizt klimaneutral

Von Brigitte Schäfer

Die Waldorfschule in der Ravensburger Weststadt hat sich als erster Kunde für das Oberschwabengas CO₂-frei der Technischen Werke Schussental (TWS) entschieden. Damit wird der Kohlendioxid-Ausstoß der Schulheizung von jährlich rund 164 Tonnen neutralisiert. Die Freie Waldorfschule Ravensburg e.G. heizt mit Oberschwabengas CO₂-frei dadurch ab sofort klimaneutral. „Teil unserer Pädagogik ist es, den Schülern den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Umwelt zu vermitteln“, erläutert Geschäftsführerin Ina Klein-Bock. „Daher ist es für uns nahe liegend, auch für die eigene Energieversorgung umweltschonende Produkte zu nutzen.“

Die mit moderner Erdgas-Brennwerttechnik ausgestattete Anlage der Schule verbraucht für Heizung und Warmwasseraufbereitung im Durchschnitt jährlich etwa 800.000 Kilowattstunden Erdgas. Bei der Verbrennung entstehen rund 164 Tonnen Kohlendioxid. Um diese Menge zu



kompensieren, muss sie an einer anderen Stelle eingespart werden. Dahinter steckt das Prinzip der Klimaneutralität. „Das Treibhausgas schädigt die Atmosphäre global, ganz gleich, wo es entsteht und ausgestoßen wird. Also können unvermeidbare Emissionen im Schussental durch Klimaschutzmaßnahmen an jedem anderen Ort der Erde neutralisiert werden,“ erklärt Robert Sommer, als TWS-Bereichsleiter Markt für Einkauf und Vertrieb verantwortlich. Zu diesem Zweck kauft die TWS so genannte Emissionszertifikate nach UN-Standards, zertifiziert durch den TÜV Nord, die aus einem CO₂-Minderungsprojekt in Ägypten stammen, das gemeinsam von Sekem (www.sekem.com) und Soil & More (www.soilandmore.com) betrieben wird. In diesem Projekt wird organischer Müll in hochwertigen Kompost umgewandelt, wobei nur ein Bruchteil der bei der herkömmlichen Entsorgung entstehenden Treibhausgasemissionen entsteht. „Es freut uns sehr, dass durch die Kooperation mit der TWS und der Waldorfschule Ravensburg unsere Kompostanlagen und damit die biologisch-dynamische Landwirtschaft unterstützt werden“ sagt Tobias Bandel, Geschäftsführer der Firma Soil & More und ehemaliger Waldorfschüler aus Stuttgart. Die biologisch-dynamische Landwirtschaft bietet verschiedene Lösungen zur Minderung von Treibhausgasemissionen. Diese Kompostierungsanlage in Ägypten konnte erst durch den

Verkauf von Zertifikaten finanziert und errichtet werden. Sekem wurde 1977 von Dr. Ibrahim Abouleish gegründet, Träger des Alternativen Nobelpreises und Gründer der ersten Waldorfschule in Ägypten.

Mit dem neuen Produkt Oberschwabengas CO₂-frei trägt die TWS dem wachsenden Umweltbewusstsein ihrer Kunden Rechnung. „Mit Oberschwabengas CO₂-frei kann jeder ganz leicht einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten“; resümiert Robert Sommer.

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Brigitte Schäfer

Technische Werke Schussental GmbH & Co.KG

Schussenstraße 22

88212 Ravensburg

Telefon 07 51/8 04-41 25

Telefax 07 51/8 04-43 25

brigitte.schaefer@tws.de